



Vielfalt unter Strom

Biodiversitätsförderung unter Freileitungen

Ausgangslage

Die Landabschnitte für Stromtrassen gehören privaten Eigentümern oder Gemeinden, die oft negativ von den Bauten betroffen sind. Pflegevereinbarungen und Entschädigungen werden durch Dienstbarkeitsverträge geregelt, um zusätzlichen Aufwand oder Kosten zu vermeiden.

Die gezielte Förderung der Biodiversität unter Stromleitungen erfordert Interesse am Naturschutz, Zeit und Geld. Das Pilotprojekt soll zeigen, dass eine gute Zusammenarbeit möglich ist. Ein Massnahmenkatalog soll helfen, Hürden zu überwinden und andere Gemeinden zur Biodiversitätsförderung zu motivieren.

Projektziele

Ein Massnahmenkatalog wird Forstverantwortlichen und Bodenbesitzern konkrete Tipps zur Biodiversitätsförderung geben. In unserem Pilotprojekt in Vauffelin erstellen wir einen Korridor zwischen oberer und unterer Trockenwiese durch Holzschlag und Entbuschung, um eine Vernetzung der Gebiete zu schaffen.

Durch fünf Massnahmen, darunter innerer gestufter Waldrand, Lichter Wald, Waldweide, Totholzhaufen und Steinhaufen, möchten wir die Biodiversität fördern und den Lebensraum aufwerten.

Das Pilotprojekt soll als Vorzeigebispiel für spätere Umsetzungen dienen und zeigen, dass mit einer guten Zusammenarbeit zwischen Swissgrid und Bodenbesitzern die Biodiversität neben und unter den Freileitungen möglich ist, sodass sich die Stromtrassen gut ins natürliche Landschaftsbild einfügen.

Die Unterhaltskosten und der Pflegeaufwand sollen nach der Umsetzung gut planbar und möglichst geringgehalten werden. Ein grobes Pflegekonzept für die Nachpflege im Projektgebiet dient diesem Zweck.

Mehrwert

Durch Information und Sensibilisierung der Akteure für die Bedeutung der ökologischen Vielfalt sowie die Förderung der Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Vauffelin, Kanton Bern, Bodenbesitzern, Förstern, Swissgrid und Pro Natura, wollen wir gezielt die Bepflanzung und Flächenpflege durchführen, um die Biodiversität zu fördern. Dabei wurde ein besonderer Fokus auf die Schaffung von Vernetzungskorridoren für Fauna und Flora gelegt.

Projektumfeld

Auftraggeberin: Rolf Tschampion, Leiter Region West, Swissgrid

Projektteam: Gaëtan Grossrieder, Maggie Rupf, Jan Pistorius, Nicole Burgunder

Fachexperte: Adrian Kempf, Leiter Waldregion Mittelland; Kanton Luzern